



Verein zur Förderung
von Biomasse und
nachwachsenden Rohstoffen
Freiberg e.V.

Der Bioenergie-Newsletter
entsteht im Rahmen
des **Projektes**
**„Förderung des Anbaus und
der Verwertung von
nachwachsenden
Rohstoffen“**



Gefördert mit Mitteln
des Freistaates Sachsen

September/Oktober 2013

BIOENERGIE-NEWSLETTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen Sie herzlich zum **1. Bioenergie-Newsletter** im Rahmen **des Projektes „Förderung des Anbaus und der Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen“** (gefördert mit Mitteln des Freistaates Sachsen). Es erwartet Sie eine monatliche Kurzfassung der aktuellen, vor allem sachsenweiten Entwicklungen in den Bereichen Bioenergie und stofflicher Nutzung. Der Verein zur Förderung von Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen Freiberg e.V. ist für die Projektumsetzung verantwortlich. Verschiedene Agrargenossenschaften, Ingenieurbüros und Energieversorgungsunternehmen in Mittelsachsen haben sich im Jahr 2004 in einem gemeinnützigen Verein, mit dem Ziel die Bioenergie zu fördern, gebündelt. Ein reger Erfahrungsaustausch untereinander und aktuelle Themen (z.B. die Initiierung der Strom-Direktvermarktung durch die Gruppe „Freiberger Land“) spielen dabei eine große Rolle.

Das Projekt bietet kostenfrei folgende Angebote:

- **Bereitstellung von Informationen** zu den Themenfeldern Bioenergiebereitstellung und –verwertung in enger Zusammenarbeit mit Demonstrationsbetrieben und Projektpartnern
- Organisation und Durchführung von sachsenweiten **Fachveranstaltungen** für die Land- u. Forstwirtschaft und Bildungseinrichtungen
- Aktualisierung und Bekanntmachung des **Bildungsbausteins „Bioenergie in Sachsen“ an Schulen und Kindergärten**,
- Präsentation des Themenfeldes Bioenergie auf **Ausstellungen und Messen für die Bevölkerung**

Ansprechpartner bei Fragen und Informationsbedarf sind:



Janine Pfeifer



Erik Ferchau

Kontaktdaten: Hauptstr. 150, 09599 Freiberg
Tel: 03731-7980700
Fax: 03731-7980701
Mail: kontakt@biomasse-freiberg.de

Weitere Informationen zum Projekt, aktuelle Veranstaltungstermine, Vorstellung von Demonstrationsbetrieben für Exkursionen sowie Angebote für Bildungseinrichtungen finden Sie unter **www.biomasse-freiberg.de**. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert. Ein Besuch lohnt sich!



VERANSTALTUNGSHINWEISE

Datum	Thema	Ort
19.09.2013	Gärprodukt- Abfall oder Wertstoff?	Halle
20/21.09.2013	Altmittweidaer Erntedankfest	Altmittweida
23.09.2013	Biomethan – Hemmnisse, Risiken, Lösungen , Workshop DBFZ	Leipzig
26./27.09.2013	12. Fachtagung Kraftstoff Pflanzenöl , LFULG, Grüne Liga, Agrarantrieb	Dresden-Pillnitz
28.09.2013	Tag der Nachhaltigkeit , Agenda 21	Freiberg
29.09.2013	Herbstfest im Weidegut	Colmnitz
30.09.2013	BHKW im Privathaushalt , Stadtwerke Freiberg	Freiberg
08.10.2013	Biogastagung , LfULG	Nossen
09./ 10.10.2013	Prozessmesstechnik an Biogasanlagen , VDI Fachkonferenz zusammen mit DBFZ	Kassel
14.10.2013	Die Idee vom eigenen „Kraftwerk“ vor der Haustür – Dezentrale Nutzung erneuerbarer Energien im ländlichen Raum Sachsens , LANU	Bautzen
14.10.2013	Fachexkursion Biogasanlage Bioenergie , Faktor i3	Helmsgrün, Pöhl
05.11.2013	Fachgespräch Feste Biomasse , DBFZ, Thema Miscanthus	Leipzig
05.11.2013	Kommunaltagung mit Praxisseminar – „Herausforderung Energiekosten – Strukturen und Handlungsansätze“ , Faktor i3	Radebeul
05./ 06.11.2013	DBI-Fachforum Biogas	Leipzig
06.11.2013	Biogasfachgespräch DBFZ – Thema Effizienzsteigerung	Leipzig
07.11.2013	3. Grenzübergreifendes Bioenergie-Forum , Projekt „Rekulta“, Verein zur Förderung von Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen e.V.	Freiberg-Zug
11./ 12.11.2013	9. Biogastagung , EESA - Verbundinitiative	Dresden
27.11.2013	Biokraftstofffachgespräch , DBFZ, LfULG und Grüne Liga	Leipzig
28.11.2013	Wirtschaftlichkeit von Kurzumtriebsplantagen (KUP) – Workshop des Projektes AgroforNet und Sächsischer Bioenergietag , LfULG und AgroforNet	Nossen



VERANSTALTUNGSNACHLESE

Am 28.08.2013 fand in Trossin eine Veranstaltung der LfULG zum Thema **Energiepflanzen für Biogas** statt. Die Zusammenfassung und Vorträge finden Sie unter folgendem Link: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30699.htm>

Vorträge zum **Fachgespräch „Feste Biomasse“ im DBFZ** am 05.09.2013 sind unter diesem Link nachlesbar: <http://www.dbfz.de/web/referenzen-publikationen/fachgespraeche.html>

Vorträge vom **9. Biogastag Baden-Württemberg** vom 17.07.2013 sind unter dem Link: www.biogas.org/edcom/webfvb.nsf/id/DE_9-Biogastag abrufbar. Themen waren u.a. Aufschlussverfahren von Biomasse, Einsatz von Pferdemit, Bedarfsgerechte Erzeugung von Biogasstrom und Wärme, Novellierung der DüV, Abdeckpflichten für Gärrestlager und Bioenergiedörfer.

Biogas in der Energiewende – die bedarfsgerechte Stromproduktion, am 24.7.2013 in Stuttgart, siehe Link: http://www.biogas.org/edcom/webfvb.nsf/id/9AQD6L-DE_Biogas-in-der-Energiewende-die-bedarfsgerechte-Stromproduktion

VERANSTALTUNGSEINLADUNG

In Kooperation mit Faktor i³ laden wir Sie herzlich zur „**Fachexkursion Biogasanlage BioEnergie Pöhl**“ am **14. Oktober 2013 von 10:00-14:00 Uhr** ein. Nach einer Begrüßung werden am Standort der Biogasanlage BioEnergie Pöhl (Adresse: Helmsgrün - An der Hohle 37, 08543 Pöhl) verschiedenen Anlagenkonzepte vorgestellt (z.B. Biogas vor Kompost) und anschließend in Jocketa die Abwärmenutzung und eine Hackschnitzelheizung besichtigt. Eine Anmeldung ist bei **Frau Sylvi Uhlig/ Faktor i³ GmbH** (Fax: 0351-4383069-18, Mail: s.uhlig@faktor-i3.de) **bis zum 7. Oktober 2013** möglich.
Link: <http://www.faktor-i3.de/projekte.html>



VORSTELLUNG DEMONSTRATIONSBETRIEB: TECHNO FARM BIOSTROM GbR

Wir möchten Ihnen gerne regelmäßig Demonstrationsbetriebe vorstellen, die im Projekt aktiv eingebunden sind und für Exkursionen sowie bei Informationsbedarf zur Verfügung stehen.

Die Techno-Farm Biostrom GbR mit Sitz in Adorf bei Chemnitz betreibt zwei Biogasanlagen (erbaut 2006 und 2011) mit gesamt 540 kW elektrische Leistung. Einsatzstoffe sind überwiegend Gülle aus der Milchviehhaltung (ca. 40%), Grassilage (aus Grasvermehrungsanbau) und Maissilage. Um die Aufspaltung der Einsatzstoffe zu verbessern werden diese mit einem RotaCut aufbereitet, Enzyme und Spurennährstoffe zugesetzt und dem Biogasprozess eine Hydrolyse vorgeschaltet.

Die Abwärme der Biogasanlage in Adorf wird vor Ort für Gras- und Getreidetrocknung, Beheizung Sozialtrakt und Milchviehstall sowie seit 2011 für die Wärmeversorgung von Freibad, Rathaus, Grund- und Oberschule, Pfarrhaus, Bauerngut und Familienhäusern im benachbarten Burkhardtsdorf genutzt. Dafür wurde eine 1,4 km Gasleitung von Adorf nach Burkhardtsdorf verlegt und dort ein Satelliten-BHKW mit insgesamt 850 m Nahwärmenetz installiert. In der Heizsaison 2011/12 wurden rund 300.000 kWh Biogaswärme im Ort verbraucht, siehe [Jahresabrechnungen](#) der Gemeinde Burkhardtsdorf.



2011 installierte BGA mit Hydrolyse im Vordergrund



Satelliten-BHKW in Burkhardtsdorf direkt am Freibad



Rathaus in Burkhardtsdorf mit BGA-Abwärme beheizt

Kontakt:

Techno-Farm Biostrom GbR
Ansprechpartner: Herr Klaus Weinhold
Neukirchner Str. 13
09221 Neukirchen-Adorf
Tel.: (0371) 266860



BIOENERGIE-NACHRICHTEN:

1. ALLGEMEINES

Die **Anbaufläche für nachwachsende Rohstoffe** liegt laut FNR in diesem Jahr bei **2,4 Mill. Hektar** und damit knapp unter der Fläche im Jahr 2012. Aktuell werden **88% der Anbaufläche für Nawaro für Energiepflanzen verwendet und 12% für die stoffliche Nutzung**. Damit werden **auf einem Fünftel** der deutschen Anbaufläche nachwachsende Rohstoffe angebaut.

Link: [http://www.fnr.de/presse/pressemitteilungen/aktuelle-mitteilungen/aktuelle-nachricht/archive/2013/september/article/anbau-nachwachsender-rohstoffe-2013-auf-2%2C4-millionen-hektar//?tx_ttnews\[day\]=16&cHash=8f9952bc2b045ef1c04b2b2740745d15](http://www.fnr.de/presse/pressemitteilungen/aktuelle-mitteilungen/aktuelle-nachricht/archive/2013/september/article/anbau-nachwachsender-rohstoffe-2013-auf-2%2C4-millionen-hektar//?tx_ttnews[day]=16&cHash=8f9952bc2b045ef1c04b2b2740745d15)

Eine Umfrage vom Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. (DGRV) zeigt die **steigende Rolle von Energiegenossenschaften** in Deutschland auf. Die Zahl der Mitglieder wuchs innerhalb des letzten Jahres um über 50%. Die genossenschaftlich errichteten Bürgerkraftwerke erzeugen schon heute **rund 580 Millionen Kilowattstunden Ökostrom** und können damit rechnerisch den **Strombedarf von 160.000 Haushalten** decken. Dabei sind Projekte in Bereich Bioenergie und Nahwärmenutzung derzeit noch in der Minderheit.

Link: http://www.bioenergie.de/index.php?option=com_content&view=article&id=1302:grosser-zulauf-bei-energiegenossenschaften-bereits-130000-mitglieder-engagieren-sich&catid=14:branchennews&Itemid=26

2. BIOGAS

In der Nähe der **sächsischen Stadt Brandis** wurde am 4. September auf dem Gelände des ehemaligen Militärflughafens Brandis-Waldpolenz eine **Biogaseinspeisanlage eingeweiht**. Das Projekt wurde realisiert mit dem kommunalen Energiedienstleister eins energie in sachsen GmbH & Co. KG und dem Projektentwickler Juwi. Die Biogasanlage wird **mit nachwachsenden Rohstoffe betrieben** und verfügt über eine Produktionskapazität von mehr als **zehn Millionen Kubikmetern Rohbiogas pro Jahr**. Damit ist sie eine der größten Anlagen zur Einspeisung von aufbereitetem Biogas in das Erdgasnetz bundesweit und kann den **Wärmebedarf von bis zu 2.000 Haushalten** decken.

Link: <http://www.iwr.de/news.php?id=24462>

Die Menge an **Biomethan im Gasnetz** ist laut Bundesnetzagentur im Jahr 2012 deutlich angestiegen. Gegenüber 2011 hat sich die Menge auf 413 Mio. m³ Biomethan verdoppelt. Damit könnten alle Erdgasfahrzeuge (knapp 100.000 Stück) in Deutschland betrieben werden. Insgesamt speisen 108 Anlagen aufbereitetes Biogas in das Erdgasnetz ein. Verschiedene Gasanbieter haben u.a. auch für private Verbraucher, ein Gasprodukt mit einem Anteil von 5 bis 100% Biomethan im Angebot.

Link: <http://www.sonnewindwaerme.de/bioenergie/biomethanmenge-im-gasnetz-deutlich-gestiegen>



3. FESTE BIOMASSE

Das **Netzwerkprojekt holzwärmeplus** hat seine neu gestaltete Webseite veröffentlicht und ist nun unter **www.holzwaermeplus.de** zu finden. Die Webseite informiert übersichtlich über das Netzwerk, seine Mitglieder sowie über die beiden **Tätigkeitsfelder ‚Innovation‘ und ‚Qualitäts-offensive‘**. Das Informationsangebot wird durch einen Newsletter abgerundet. Das Netzwerk möchte den **Brennstoff Hackschnitzel** als verlässlichen Brennstoff fördern.

Link: <http://www.holzwaermeplus.de/>

4. BIOKRAFTSTOFFE

Im Mai 2013 verfassten der Deutsche Bauernverband (DBV), die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen (UFOP) und der Bundesverband dezentraler Ölmühlen und Pflanzenöltechnik e.V. (BDOel) ein [Initiativpapier für ein Marktanreizprogramm \(Link\)](#) für mehr Biokraftstoffeinsatz in der Land- und Forstwirtschaft. In den kommenden **5 Jahren sollen 10.000 Land- und forstwirtschaftliche Maschinen** gefördert werden, die mit den biogenen **Reinkraftstoffen B100 (Biodiesel), Rapsölkraftstoff und Biomethan** betrieben werden. Schwerpunkte dabei sollen die Förderung von biokraftstofftauglichen Maschinen, eine Vereinfachung des Steuerrechts und eine Branchenplattform sein.

Anfang September wurde ein mögliches Voranschreiten des Bundeslandes Bayern auf diesem Gebiet bekannt.

Link: <http://www.agrarantrieb.de/aktuelles-leser/items/pflanzenoelprojekt-weitet-sich-auf-bayern-aus.html>

Ein **pflanzenöлтаuglicher Traktor der Marke Fendt Vario 718** ist im Angebot der BayWa. Es handelt sich um die Werkslösung von Fendt, ein 2-Tank-System. Wie die **LfL Bayern** und das Netzwerk **Aggrantrieb** aktuell informieren, sind in Bayern bereits einzelne Maschinen dieses Typs ausgeliefert, wie u.a. zu Demonstrations- und Forschungszwecken in der **Landesanstalt für Landwirtschaft Bayern**, die den Traktor auf der Versuchsstation Karolinenfeld mit **regional erzeugtem Rapsölkraftstoff** die kommenden 2 Jahre dazu einsetzt.

Link: <http://www.lfl.bayern.de/verschiedenes/presse/pms/2013/045662/index.php>

Im Juli machte ein Team aus Dänemark auf ihrer **Abenteuerreise** mit ihrem umgerüsteten PKW Skoda Fabia einen Tankstopp in Freiberg, um **200 l regionalen Rapsölkraftstoff der Rapsöl GmbH Großhartmannsdorf** (ein Demobetrieb im Projekt) für die **Fahrt nach Ulanbator (Mongolei)** aufzunehmen. Auf der 40-tägigen Reise durch 16 Länder wurden 17.300 km ausschließlich mit Raps- und Sonnenblumenöl als Kraftstoff zurückgelegt.

Link: <http://www.the RollingPotatoWagon.com/index.php/en/>

Der **Preisabstand zwischen Agrardiesel und den Biokraftstoffen Biodiesel und Rapsölkraftstoff** ist aktuell für den Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft wieder attraktiv. Wie die UFOP informiert ist die Differenz aktuell insbesondere bei **Rapsölkraftstoff auf einen Rekordabstand von 24 Cent je Liter** gestiegen.

Link: <http://www.ufop.de/presse/aktuelle-pressemittelungen/rapsoelkraftstoff-preisabstand-zu-agrardiesel-steigt-auf-24-cent-je-liter/>